



Gemeindebüro geschlossen

In den Sommerferien (18.07. bis 05.09.) ist das Gemeindebüro donnerstag-nachmittags geschlossen.

Blickwinkel im Sommer

Der nächste Blickwinkel erscheint am **4. August**. In den Sommerferien gibt es alle 14-Tage eine neue Ausgabe: 18. August, 1. September und mit dem 8. September wieder wöchentlich). Bitte berücksichtigen Sie diese Planung bei Mitteilungen und Nachrichten für den Blickwinkel. Beiträge bitte immer bis Montag vorher zusenden.



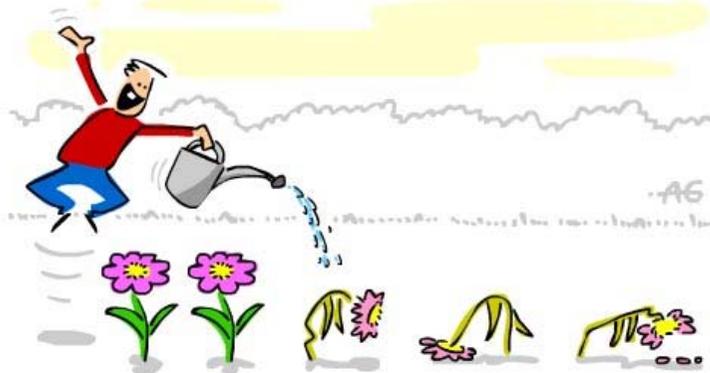
BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



ARG

Die Alten- und Rentnergemeinschaft trifft sich am Montag, den 22.07.2013 nach der Messe um 8 Uhr zur Versammlung.

Zum Schmunzeln



"ICH WERDE FREUDE DARAN HABEN, IHNEN GUTES ZUTUN."

DIE BIBEL: JEREMIA 32 VERS 41

©2013 ERF.de

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Gewonnen! Gewonnen!

Nachlese zum Beisenfest

Mit einem Gebet der Religionen begann das Beisenfest am vorletzten Sonntag. Unsere Redakteurin Frau Walbaum berichtete bereits darüber.



Nach dem Gottesdienst habe ich mir mit Pfarrer Kölsch-Ricken und Diakon Bungert erst mal ein kühles Blondes am Bierstand gegönnt. Bei der Witterung hat es richtig gezischt. Dann bedurften wir der Stärkung und der neue Imam der Fatih-Moschee, Herr Dindar, lud uns ein, uns mit türkischen Spezialitäten zu laben. Herr Dindar ist erst seit wenigen Monaten in Katernberg, aber wir sind uns schon einige Male über den Weg gelaufen. Ein gutes Zeichen für das Miteinander im Stadtteil.

Mittlerweile begann das Bühnenprogramm und eine Folkloregruppe von der Wolga begann das Publikum zu unterhalten. Ich bin dann etwas über den Platz geschlendert und durfte Spielstände, Hüpfburgen und Trödelangebote in den Blick nehmen.

Schließlich zog es mich zum Kaffee in den Saal des Gemeindezentrums, wo einige unserer Gemeindemitglieder Kaffee und Kuchen genossen. Ich setzte mich dazu gönnte mir ein Stück leckeren Kuchen. Schnell kamen einige Jugendliche, die Lose für die Tombola anboten. Von zehn Losen hatte ich drei Treffer. Unter anderem war eine Tasche dabei, so hatte ich gleich ein Behältnis für die Preise.

Auf der Bühne trommelten derweil Schülerinnen und Schüler der Herbartschule und Kinder führten Tänze auf. Kurz vor 15.00 Uhr hatte unser Chor Cantate seinen Auftritt unter erschwerten Bedingungen, denn das Elektropiano hatte wohl



zu lange in der prallen Sonne gestanden und versagte seinen Dienst. Also musste der Chor ohne Instrument auskommen, was aber unter der Leitung von Michael Kampmann gut gelang. Ich saß neben Pfarrer Kölsch-Ricken in den Zuschauerrängen und hörte dieser Darbietung zu.

Dann kamen wieder Jugendliche mit Tombola Losen. Ich nahm nochmals zehn Stück und öffnete sie in Gegenwart des evangelischen Kollegen. Neun von zehn waren Gewinne! Ich habe mich fast geschämt, weil ich so viel Glück hatte. Nachher konnte ich drei Kartenspiele, viele Radiergummis, Malstifte und Kugelschreiber in Empfang nehmen. Eine Tasche hatte ich ja schon und auch noch eine lederne Geldbörse war bei meinen Gewinnen, Gott sein Dank, auch eine Kappe, die mich vor der Sonne schützte, denn ich war mit dem Fahrrad da (Stadtradeln sein Dank!). Meine Losnummern habe ich dann Pfarrer Kölsch-Ricken gegeben, denn die Hauptgewinne wurden erst 17.00 Uhr gezogen und ganz so lange wollte ich dort nicht mehr verweilen.

Ich war gerade eine halbe Stunde zu Hause, als das Telefon klingelte. Jens Kölsch-Ricken rief an und sagte, dass ich schnell zurückkommen müsse, denn eine meiner Losnummern hätte den Hauptgewinn, ein neues Fahrrad mit 21 Gängen, gewonnen. Ich war wohl der Glückspilz des Tages.

Ich glaube aber, dass nicht nur ich gewonnen habe, sondern dass das Fest für den Stadtteil eine gute Sache war und das Miteinander von politischen, bürgerlichen und kirchlichen Beteiligten gestärkt hat.

Bernhard Jakschik

Förderverein gegründet

St. Joseph: Das Familienzentrum Katholische Kindertagesstätte St. Joseph in Essen-Katernberg hat seit kurzem einen eingetragenen, gemeinnützigen Förderverein. Die Gelder aus den öffentlichen Kassen, die den Kindergärten zur Verfügung stehen, werden immer weniger. Mindeststandards werden zwar gewährleistet, doch nur das Nötigste kann realisiert werden. Daher wurde auf Initiative des Elternrates ein Förderverein ins Leben gerufen, der den Kindern das „gewisse Extra“ finanzieren soll, ohne dabei den Einzelnen finanziell über Gebühr zu belasten. Schon für 5,- € im Jahr kann jeder Mitglied werden, der dazu beitragen möchte, dass die Kinder vor Ort spielend lernen und lernend spielen können.

Mitarbeiterinnen, Eltern und besonders die Kinder bitten: Werden auch Sie Mitglied in unserem Verein!

Da der Verein gemeinnützig ist, können Zuwendungen aller Art, Mitgliedsbeiträge oder einmalige Spenden steuerlich geltend gemacht werden.

Erstes großes Ziel des Fördervereins ist die Renovierung des in die Jahre gekommenen und leider ziemlich maroden Kitaaußengeländes. Dazu gab es im April und im Mai auch schon zwei große Elternaktionstage, an denen viele fleißige Hände mit angepackt haben. Allen Helfer/innen und Spender/innen an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Kontakt:

Förderverein Familienzentrum
Katholische Kindertagesstätte St. Joseph Essen-Katernberg e.V.
Termeerhöfe 8
45327 Essen
Telefon: 0201/36599533
E-Mail: foerdereverein@kita-st-jupp.de
Web: www.kita-st-jupp.de
Kontonummer.: 131 380 10
BLZ: 360 602 95
Institut: Bank im Bistum Essen e.G.

Astrid Jöxen